

Inhalt

Vorwort	IX
---------------	----

1. Kapitel:

Geheimdienstliche Aufklärung und Grundrechtsschutz	1
I. Freiheit und Sicherheit als Staatszwecke	1
1. Die Fragestellung	1
2. Die Aufgaben des Rechts	3
a) Staatlicher Rechtsgüterschutz zwischen „Gewaltmonopol“ und Ressourcenknappheit	3
b) Freiheit als Regel – Sicherheit durch Freiheitsbeschränkung als begründungsbedürftige Ausnahme	4
II. Rechtsstaatliche Demokratie: Neue Herausforderungen	5
1. Rechtsstaat in der Krise?	6
2. Der demokratische Rechtsstaat: Neue Fragen und neue Antworten	8
a) Anforderungen an demokratische Verfahren	8
b) Trennungs- und Differenzierungsgebote	9
c) Legitimation durch Kontrolle	11
III. Freiheit und Sicherheit: Zwischen Scylla und Charybdis?	12

2. Kapitel:

Inhalt und Umfang der Kontrollrechte der G-10-Kommission am Beispiel des Landesrechts NRW	15
I. Vorbemerkung	15
II. Verfassungsrechtliche Vorfragen der Rechtsstellung der G-10-Kommission	16
1. G-10-Kommissionen als Kontrollinstanz sui generis zwischen parlamentarischer, exekutiver und judikativer Kontrolle	16
a) Gewandelter Kontrollauftrag: Von der Informationserhebungs- zur Informationsverwendungskontrolle	19
b) Die Doppelstellung der G-10-Kommission als Mitentscheidungs- und Kontrollorgane	21
c) Einzelne grundgesetzliche Anforderungen an die Mitwirkungs- und Kontrolltätigkeit der G-10-Kommission	23
d) Zusammenfassung: Mitwirkungs- und Kontrolltätigkeit der G-10-Kommission als Kooperationsverhältnis	24

2. Die Umsetzung der verfassungsrechtlichen Vorgaben im NRWG-10.....	27
a) Die Grundidee: Gleiche Umsetzung der verfassungsrechtlichen Vorgaben in Bund und Land.....	27
b) Der Inhalt der Umsetzung: Orientierung an § 24 BDSG.....	30
c) Zwischenergebnis	34
III. Einzelfragen der Umsetzung jener verfassungsrechtlichen Vorgaben im NRWG-10.....	34
1. Die Unabhängigkeit der G-10-Kommission.....	34
a) Grundlagen	34
b) Unabhängigkeit im Funktionsbereich der Exekutive	36
c) Bindungswirkung sicherheitsrelevanter Verwaltungsvorschriften gegenüber der G-10-Kommission?.....	37
d) Bindungswirkung von Verwaltungsvorschriften gegenüber Kommissionsmitarbeitern?	42
e) Abschlussbemerkung: Die Sicherheitsverantwortung für die Tätigkeit der G-10-Kommission	43
f) Zwischenergebnisse	45
2. Auskunftsrechte der G-10-Kommission und Antwortpflichten von Behörden und Mitarbeitern	46
3. Zutrittsrechte der G-10-Kommission in Diensträume	49
4. Mögliche Kenntnisnahme von abhörfremden Informationen des Verfassungsschutzes als Kontrollgrenze?.....	54
IV. Ergebnisse	55
3. Kapitel:	
Umfang und Grenzen der Kontrollbefugnisse der G-10-Kommission, namentlich im Hinblick auf gesperrte Daten.....	59
I. Das Problem	59
II. Der maßgebliche Interpretationsrahmen	60
1. Die Gesetze zur Beschränkung des Brief-, Post- und Fernmeldegeheimnisses	60
2. Datenschutzrecht	62
3. Verfassungsrecht	64
4. Zusammenfassung.....	65
III. § 3 Abs. 5 NRWG-10: Der Gegenstand der Kontrollaufgaben	65
1. Adressaten der Kontrolle.....	65
2. Kontrolle der gesperrten Daten?.....	67
a) Sperrung als Datenverarbeitung.....	67
b) Gesperrte Daten.....	69

aa) Wirkung der Sperre	69
bb) Verarbeitung gesperrter Daten?	70
c) Sperrungszwecke und Kontrollaufgaben	74
aa) Informationsverarbeitungsgrenzen und Kontrollgrenzen.....	74
bb) Einzelheiten	76
d) Zusammenfassung	79
3. Einzelne Kontrollrechte.....	79
a) Kontrollrechte als Einsichtsrechte	79
b) Informationelle Selbstbestimmung als Kontrollgrenze?	82
IV. Ergebnisse	84

4. Kapitel:

Richterliche Kontrolle des Verfassungsschutzes	85
I. Fragestellungen	85
II. Zugangsprobleme beim Beschreiten des Rechtsweges	86
1. Informationspflichten und Auskunftsansprüche.....	87
2. Einzelne Informationspflichten	89
a) Mitteilungspflicht nach § 12 Abs. 1 G-10	89
b) Mitteilungspflicht nach § 12 Abs. 2 G-10	90
c) Auskunftsanspruch nach § 15 BVerfSchG	91
aa) Voraussetzungen des Auskunftsanspruchs	92
bb) Grenzen des Auskunftsanspruchs	97
cc) Begründungspflicht bei Auskunftsverweigerung	99
dd) Insbesondere: Das „Negativattest“	102
ee) Zusammenfassung	103
d) Sonstige Auskunftsansprüche	103
3. Verfassungsrechtliche Fragen.....	105
III. Kontrollprobleme vor Gericht.....	108
1. Gerichtliche Aufklärungs- contra nachrichtendienstliche Geheimhaltungsinteressen	109
2. Voraussetzungen des § 99 VwGO.....	110
3. Rechtsfolgen der Versagung von Aussagegenehmigungen bzw. Aktenvorlage	113
a) Rechtsfolgen des § 99 VwGO für die Beweiserhebung	114
b) Rechtsfolgen des § 99 VwGO für die Beweiswürdigung	114
IV. Schluss.....	117

5. Kapitel:**Parlamentarische Kontrolle der Nachrichtendienste im**

demokratischen Rechtsstaat	121
I. Von der Spionageabwehr zur Mitwirkung bei der Kriminalitätsbekämpfung	121
1. Aufgaben.....	121
2. Befugnisse	125
3. Zwischenfazit.....	127
II. Parlamentarische Kontrolle – Legitimation oder Behinderung nachrichtendienstlichen Handelns?	128
1. Ausgangspunkte	128
2. Legitimation durch Kontrolle.....	129
3. Sonderfragen im Nachrichtendienstrecht	130
III. Konsequenzen: Effektivierung parlamentarischer Kontrolle bei Wahrung der notwendigen rechtlichen Grenzen	132
1. Grundlagen.....	132
2. Informationserhebung	134
3. Kontrollinstrumente	135
IV. Zusammenfassung	135
Anhang:	
Quellen-/Fundstellenverzeichnis der Originalbeiträge	137